

Dieses in rough Repaired Document Plastic Covered Document

Es werden den Sparern unentgeltlich Sparkarten mit 10 Feldern verabreicht; für je 10 Pfennige erhalten dieselben eine Marke, und wenn die zehn Felder der Karte mit Marken vollgelebt sind, dient diese als Einlage von 1 M., wofür ein Sparcassenbuch ausgehändigt und nach dem Plan der Sparcasse verzinst wird.

Den Verkauf der Sparmarken haben außer dem Hauptbureau, der Filiale, den Annahmestellen der Sparcasse und des Herren Lehren, namentlich der Bürger- und Freischulen, folgende Geschäftsteile übernommen:

- Aldersstraße 11, J. H. Hauschild
- 23, F. H. Brillow
- 52, J. Eggers
- Adolphstraße 14, H. Aldag
- 79, E. F. Kersten
- 119, Th. Meyer
- Allee 50, T. D. C. Orage
- Rathhofstraße 30, C. G. T. Stelling
- Reichstraße, gr., 17, E. Petersen
- 92, N. Meiner
- 196, H. F. Stahmleder
- 243, F. Dorst
- Blumenstraße 10, Ed. Wilsinger
- 141, Albert Wolf
- 161, W. Schmidt
- Breitstraße 105, F. W. Ulrich
- 142, H. Otto & Co.
- 149, H. Mind
- Bürgerstraße 29, Martzold
- 44, H. W. Zander
- Elbbrücke 4, J. G. W. Ehlers
- 5, J. G. V. Soul
- Elbstraße, gr., 20, Geinr. Meyer
- 51, T. W. Harber
- 96, H. Mind
- 184, J. Karsten
- Elbstraße, fl., 6, J. G. W. Ehlers
- 13, D. Reick
- Fischerstraße, gr., 30/31, C. Mahne
- 81, G. Poll
- Fischerstraße, fl., 8, J. G. W. Ehlers
- Freiheit, gr., 42, M. Poppe
- Freiheit, fl., 38, J. G. Lohmann
- Friedenstraße 16, Gebr. Glöser
- Friedrichsbadstraße 16, W. Hirsch
- 31, J. Schneider
- Friedrichstraße 32, J. W. Busch Ww.
- Gärtnerstraße, gr., 84, H. Heim
- 87, J. Meyer
- Gärtnerstraße, fl., 22, G. Wüsthoff
- Gorchstraße 68, J. Wiltens
- Gorchstraße, gr., 3, G. Harber
- 38, 92, M. Hirsch
- Grünestraße 7, Fred. Marquardt Nachf.
- Hamburgrstraße 36, F. Köhler
- Holstenstraße 29, Joh. Harnis
- 45, Geinr. Dittmer
- Hofstraße 70, A. M. Stad
- 171, T. M. Stüben
- Johannisstraße, gr., 42, Arnold & Co.
- 104, N. Singelmann
- Johannisstraße, fl., 18, W. Böning
- Kirchenstraße 11, G. Ahlefeld
- Königsstraße 6, R. E. Hühns
- 73, J. G. Ahlweig
- 222, F. Briz
- 236, J. F. Bud
- Kangenselderstraße 18, J. H. Hauschild
- Kangestraße 59, F. J. G. Götze
- Mühlstraße, gr., 28, G. E. Janen
- 43, G. E. Gieseler
- 96, G. Schröder
- Mühlstraße, fl., 105, G. F. Koch
- Nordberge 3, G. D. Boden
- 34, Ferd. Müller
- Parallelstraße 36, G. Bodowald
- Röhlstraße, gr., 1, G. Köhl Nachf.
- 56, H. Meier
- Rolandstraße 46, Carl. Diercks
- Rosenstraße, gr., 53, P. H. Kreuzfeldt
- 54, H. Roopmann
- 110, G. Eibh
- Schauenburgerstraße 24, G. Hais
- Schmidestraße, gr., 13, G. Sager
- Schumacherstraße 11, G. H. Scharbohn
- 61, J. H. Rebel
- Steinstraße 69, Fr. Wiegels
- Ulmerstraße 3, J. F. Seydner
- 18, J. G. Steffen
- 29, G. Wiering
- 45, H. Krüger
- 60, A. Dreyer
- Westerstraße, fl., 6, Th. Tagge

Stadtbezirk Dittenken:

- Bahnenfelderstraße 95, Joh. Wiebe
- 127, G. Weber
- 168, J. G. Ehlers
- Carlstraße, gr., 100, J. G. A. Gebrt
- Clausstraße 27, G. Wienden
- Dommerstraße 19, Aug. Knoop
- Friedrichstraße 2, Jul. Wölphlin
- Rainstraße, gr., 15, C. Egge
- 18, M. Schum

Seit dem Bestehen der Pfennig-Sparcasse wird das Resultat allmonatlich veröffentlicht. Nach der Veröffentlichung vom October 1889, also nach 30 1/2 Monaten, waren 688,364 Sparmarken verkauft, von denen 612,180 Sparmarken auf vollbelebten Sparkarten bei der Hauptcasse in Zahlung eingeliefert worden sind.

Physikal., Königl., Schillerstraße 27.

Physikal., Thierärztliches, Palmstraße 77, 11.

Polizei-Stationen (siehe Seite 244).

Post- und Telegraphen-Befen:

Post-Am 1. Kaiserliches, Vesuff. 12. Geöffnet vom 1. April bis zum 30. September von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, vom 1. October bis zum 31. März von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, an Sonn- und Festtagen jedoch nur bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die mit dem Postamt verbundene Telegraphen-Betriebsstelle hält ununterbrochen Telegraphendienst ab. Von 12 Uhr Nachts bis 7 Uhr Morgens ist mittels des neben der Hausthür befindlichen Glockenzuges zu wecken.

Post-Am 2. am Vahnhofe, ist geöffnet: von 7 bzw. 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Festtagen wie vorstehend beim Postamt 1. Annahme und Beförderung von Telegrammen zu denselben Zeiten.

Post-Am 3. gr. Wilhelmstraße 19a, und **Post-Am 4.** gr. Gärtnerstraße 145, sind geöffnet: von 7 bzw. 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, an Sonn- und Festtagen jedoch nur bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags.

Bei den Postämtern 3. und 4. werden Telegramme angenommen und mit nächster Botengelegenheit an das Postamt 1. befördert.

Briefträger: Postdirector, Math Jacobson. Cassirer: Postcassirer Buntebart, Ober-Secretäre: Diege u. Geinrich, Secretaire: Langhof, Böhrnen, Koch, Müggelburg, Meins, Becker, Völliger, Petersen, Schlichter, Heise und Höppler. Ober-Postkassen: Siende, Gasper, Kamn, Fischer, Wiczorek, Freidel und Wagnhoff. Postkassen: Kluge, Witt, Otto, Krüger, Zernide, Schäfer, Jessen und Hart. Postgeschäften: Gramlich, Ötte und Lassen.

Postpachtwörter: Meiser. **Postschaffner:** Kamp, Kunge, Lanken, Licht, Meyer, Gabes, Henningsen, Meyer, Siemers, Rathmann, Rodar, Waller, Weghe, Bath, Rahl u. Girsch. **Briefträger:** Jopp, Kohnsbehn, Brunnhorst, v. Gime, Gehring, Landstron, Seiler, Kay, Christoph, Wülfel, Voglmann, Steinmetz, Wegener, Oberhaus, Wösch, Steffen, Jacobs, Rathjad, Kesting, Jentzen, Stielzer, Koch, Schüller, Saggau, Kimer, Jessen, Gintzick und Hinder. **Stadtpostboten:** Hörentamp, Grimpe, Schmidt, Böge, Hamel, Albrecht, Helmke und Klähn. **Patentträger:** Dreyer und Schumacher. **Ständige Hülfshoten:** Rathjad, Müller, Steffenhagen, Tensfeld, Lachitob, Magerfurth, Zies 1, Deppe, Lutter, Gehmlich, Harsdorf, Reder, Sauer, Ilg, Behne, Strauß, Treichel, Dübren, Kois, Schreiber, Sievers, Böge, Wülfel, Bauh, Schumacher und Zies 11. **Aushelfer:** Göttoff, Grauert, Meyer, Richter, Wulff, Steinhof, Grote, Giers, Falkenthal, Vormann, Croffer, Wiemann, Gebrt, Jentel, Waack, Sonnenberg, Fahl, Laß, Gehrmann und Welsmann.

Prüfungs-Kommission für Eiskloosten. Vorsitzender: Königl. Navigations-Schul-Director Engel. Mitglieder: die Vollloosten Hauschild und Detsmann. Stellvertreter: die Vollloosten Sinn und von Appen.

Rathhaus. Das 1688 aufgeführte Rathhaus brannte im Jahre 1713 im großen Schmelzbrande nieder, und wurde, nachdem der Rathhausmarkt erweitert worden, 1716 das jetzige Rathhaus erbaut.

Es werden hier die Sitzungen des Magistrats und der städtischen Commissionen gehalten. Auch befindet sich hier das Stadt-Archiv und die Stadt-Casse. Auf der Treppe sind in früheren Zeiten von dem Stadtvogt ihr Urtheil fällte, das peinliche Gericht gehegt. In der gewölbten Keller-Etage war der von der Stadt bis zum November 1866 verpachtet gewesene Rathshausweinsteller, in welchem sich jetzt das Museum, sowie die Polizeistation 2 befindet.

Reichsrechtsschule, Deutsche, Verband „Malepartus“, Altona. Wohlthätigkeits-Verein zur Erziehung armer deutscher Weifen in Reichsweifenhäusern, von denen bereits drei errichtet und mit 250 Kindern besetzt sind. Die Aufnahme geschieht ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, ihre Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Die Mitgliedschaft wird erworben für das Kalenderjahr durch Zahlung von mindestens 30 Z.; für die Lebenszeit durch einmalige Zahlung von mindestens 6 M. oder Versicherung von jährlich 2 M. Außerdem werden gesammelt: Higarrenabschnitte, Staniol, Briefmarken u. s. w. Der Vorstand für Altona besteht aus: Verbands-Schirmherren I: Apotheker H. Vogt, Allee 97; Verbands-Schirmherren II: Feder Albrecht, Markt 2; Cassenverwalter: A. Hahnweg, Königsstraße 73; Schriftführer: M. David, Schauenburgerstr. 122; Sammelmeister: M. David, ebenda.

Reiter- und Traber-Club, Norddeutscher. Derselbe wurde 1880 als Actiengesellschaft gegründet, deren Zweck es ist, die Pferdezucht durch öffentliche Abhaltung von Trabrennen und Prämimirung der Sieger zu fördern. Das Actienkapital der Gesellschaft betrug Anfangs 40,500 M. (135 Actien à 300 M.), laut Beschluß der Vorstandsversammlung vom 11. August 1880 wurde das Actienkapital auf 64,500 M. erhöht und zu dem Zwecke weitere 80 Actien à 300 M. Lit. B. ausgegeben. Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrath und die General-Versammlung. Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern, der Aufsichtsrath aus 3 Mitgliedern. Die auf 25 Jahre gedachte Bahn liegt in einer schönen Ebene direct an der nach Schenefeld führenden Chaussee, ca. 20 Minuten vom Bahnhofsplatz entfernt. Die Fahrbahn hat, bei einer Breite von ca. 28 Meter, eine Länge von 1300 Meter. Die Tribünen sind reichlich 28 Meter von der Chaussee entfernt erbaut. Unter der ersten Tribüne befinden sich die Wirthschafts- und Restaurations-locale, sowie eine Wohnung für den Remailer u. s. w. Unter der zweiten Tribüne sind die Bureau und Ankleidezimmer für Jockey u. s. w., sowie eine Anzahl Pferdehüllen und Boxen untergebracht. Ein größeres Zuschaugebäude mit Wagenhuppen steht auf dem Anpampplatz, ca. 3 Meter von der Chaussee entfernt. In den Boxen und Ställen können ca. 50 Pferde untergebracht werden. — Die Tribünen haben je eine Länge von 36 Meter und eine Tiefe von 7 Meter und bieten zusammen 1200 bequeme Sitzplätze. Der Richterstand, welcher in der Mitte der Bahn erbaut, ist ca. 9 Meter hoch. Zu beiden Seiten der Tribünen sind Fußgängerläge eingerichtet. — Der Platz für Aufstellung der Wagen befindet sich hinter der ersten Tribüne, dicht an der Chaussee. Sämmtliche Aufgahen und Eingänge sind direct an der Chaussee. — Anmeldungen zum Rennen u. s. w. sind bei dem Vorstand zu begehren. — Das Bureau befindet sich in der „Pflaßenburg“, Königsstraße 135, in Altona.

Riecke Renner's Stiftung. Unter diesem Namen hat der Hamburger Bürger und Bankier Israel Renner mittelst Stiftungsurkunde, Marienbad, den 27. Juli 1871, ein Fideicommiss errichtet, des Inhalts, daß die Revenue eines an der Kangensstraße hieselbst belegenen Grundstückes ausschließlich an Wittwen israelitischer Confession, welche in Altona ihren wohnenden Wohnsitz haben, hülfsbedürftig sind, aber keinerlei Armenunterstützung genossen haben, vertheilt werden sollen.

Rudersclub Altonaer. Errichtet 1859. Zweck des Vereins: Den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich die Kenntniz des Ruderns und die gehörige Übung desselben zu verschaffen, sowie das Interesse für dergleichen männliche und kräftigende Unterhaltungen zu erwecken und auszubilden. Nähere Auskunft erteilt Geinr. Rahl, Köpfigstraße 14, bei dem sich das Clublocal befindet.

Sängerverein, Altonaer. Der Zweck des Vereins ist, durch Pflege eines möglichst vollendeten Chorgeranges keinen Mitgliedern Anregung und Erholung zu bieten, sowie durch thätige Mitwirkung bei eben und humanen Zwecken nutzbringend zu wirken. Beitrag pro Jahr 12 M. Nebungsstunden jeden Mittwoch von 9—11 Uhr, Abends, im Vereinslocal: Geinr. Rahl

Hol
Dtt
Sch
und

Wit
Hol
dan
best
thei
best
grö
am
in
und
28.
ertr
Kat
best
best
lich
die
Mit
Geh
an
Wet
Ma

Fren
30
luz
T. 3
— 2
Auf
dent

den
des
2. 8
4. 1
taakt
— 3
jpre-
besti

trat
für
lhal
Grie
zur
Erst
den
wese
jahr

Beis
für
bim
des
und
der
der
dium
und
dium
des
Sinn
der
erfol
Kint
lang
den
— 3
die
5 M

Fren
dem
Dito
Fried
derer
Fala
derer
F. 6
Zwe